

# elementares musizieren

**Musikmäuse  
mit Eltern**

2 - 3 Jahre

**Musikmäuse  
ohne Eltern**

4 Jahre

**Klangtiger**

5 Jahre

**Neigungsgruppen**

6 - 7 Jahre

**Perkussion Atelier**

**ElfenCHOR**

**Instrumentenkarussell**

# musik von



Elementares Musizieren (EM) NEU: Unser pädagogisches Konzept für die Kinder bis zur 1. Klasse orientiert sich an dem Wissen, wie elementar wichtig Musik für die Entwicklung des Menschen ist.

Menschen in allen Kulturen der Welt singen und tanzen, drücken Gefühle durch Musik aus und lassen sich von Klängen in ihrem Innersten berühren. Die Neurowissenschaft bestätigt, dass die musikalische Betätigung eines Kindes sich auch in anderen Bereichen positiv auf die Entwicklung auswirkt und förderlich ist für die Sprachentwicklung, die Konzentrationsfähigkeit, für logisches Denken und das Verstehen mathematischer Operationen. Das Wichtigste für uns ist aber die Freude an der Musik, die wir mit den Kindern teilen und erleben wollen.

Das Angebot der Musikschule Walgau im Bereich des elementaren Musizierens:

## **MusikMäuse mit Eltern (2-3jährige)**

---

In Begleitung eines Elternteils tauchen die Kinder in die Welt von Tönen und Rhythmen ein. Wir begleiten sie liebevoll, greifen Bilder aus der kindlichen Vorstellungswelt auf und verwandeln uns mit Hilfe der passenden Lieder und Geschichten gemeinsam mit den Kindern in Tiere, Schneeflocken und Traumgestalten. Mit Rhythmusinstrumenten wie Rasseln, Handtrommeln und Schellen, die die Kinder bereits selbst spielen können, setzen wir unsere Geschichten in Klänge um. Die Eltern werden beim Singen mit eingebunden und animieren ihre Kinder zum Mitmachen.



Über das Jahr entsteht eine Vertrautheit in der Gruppe, sodass die Kinder sich aufeinander freuen und erste Freundschaften schließen.

## **MusikMäuse ohne Eltern (4jährige)**

---

In der Gruppe der „großen Mäuse“ kommen die Kinder ohne Eltern in den Unterricht. Hier steht das eigene Gestalten von Liedern im Vordergrund, zudem werden Stabspiele und Rhythmusinstrumente vertieft und die eigene Stimme kennengelernt. Wir bewegen uns viel im Raum zu Musik und hören



# klein auf...



genau hin auf laut und leise, schnell und langsam – was wir dann in Bewegung umsetzen. Auch Stille erleben, den Atem spüren und Innehalten sind Elemente der gemeinsamen Stunden.

## **Die Klangtiger (5-6jährige)**

Bewegung und musikalisches Spielen werden jetzt differenzierter. Die Kinder erforschen unterschiedliche Spielweisen wie Schütteln, Reiben, Klopfen und ähnliches, sie unterscheiden zwischen Holz-, Metall- und Fellinstrumenten und wählen bewusst das geeignete Instrumentarium für die Vertonung ihrer Geschichten aus. Wir bereiten auch kleine Aufführungen vor und werden immer größer in unserer musikalischen Ausdrucksfähigkeit. Tänze und

Melodien aus verschiedenen Ländern beschäftigen uns ebenso wie Kinderlieder und Volksweisen.

## **Neigungskurse (6-7jährige / 1. u. 2. Volksschule)**

Im Anschluss an die Klangtiger haben die Kinder die Möglichkeit, für maximal 2 Jahre einen Neigungskurs zu besuchen, der ihre besonderen Interessen berücksichtigt. Da sie zu diesem Zeitpunkt schon verschiedene musikalische Erfahrungen gemacht haben, können sie jetzt einen Schwerpunkt wählen. Allen Neigungskursen ist gemeinsam, dass sie auf vielfältige Weise der Vorbereitung des Instrumentalunterrichts dienen.

## **1. Perkussion Atelier / Elementares Instrumentalspiel mit Schwerpunkt Rhythmus**

Wir sind ständig begleitet von körpereigenem Rhythmus: Unser Herzschlag und die Geräusche innerer Organe geben den Takt an. Diese Rhythmen möchten wir erspüren und entdecken. In der Bodyperkussion klingt ein kraftvolles Stampfen neben einem zarten Reiben der Handflächen – das ergibt viel Material um zu differenzieren. Traditionelle Instrumente aus verschiedenen Kulturen, wie Trommeln und Rasseln, begleiten Bewegungen oder entlocken uns neue Erfahrungen. Verse, Reime und Geschichten werden mit Instrumenten untermalt und so Klängen zugeordnet. Wenn

Xylophone und Klangstäbe klingen, verbinden sich Tonhöhe und gespielter Rhythmus zu einer Melodie. Aber auch alltägliche Gegenstände wie Becher und Tischplatten können klingen und im Miteinander zu einem mitreißenden Rhythmus wachsen.

## 2. Elfenchor

Die Stimme gilt als ein Spiegelbild unserer Seele. Der Gebrauch der Stimme und das Singen helfen uns dabei, unsere Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen und sie weiter zu entwickeln. Die Kinder, die in einem Chor singen, arbeiten gleichzeitig an vielen wichtigen musikalischen Aspekten und können unter anderem die Fähigkeit des Zuhörens und rhythmische und harmonische Wahrnehmung verbessern. Wir treffen uns jede Woche eine Stunde lang und lernen in spielerischem Umgang unseren Körper und unsere Stimme kennen.

Viele kleine Übungen helfen uns, unsere körperlichen Wahrnehmungen zu entwickeln und dabei unsere Stimme zum Ausdruck zu bringen. Zudem singen wir viele schöne Lieder und Kanons in verschiedenen Sprachen, die wir mit Bewegungen und Choreographien gestalten. Die Kinder lernen auch, den wichtigen Anleitungen der

Chorleiterin zu folgen und zusammen einen schönen Chorklang aufzubauen. Aufführungen werden oft auch mit dem Kinderchor zusammen realisiert. Es macht richtig Spaß!

## 3. Instrumentenkarussell

Im Instrumentenkarussell werden im Laufe des Schuljahres vier Instrumentengruppen vorgestellt und die Kinder probieren jeweils ein Blasinstrument, ein Tasteninstrument, ein Zupfinstrument und ein Streichinstrument aus. Die Kinder erfahren einiges über die jeweilige Instrumentengruppe – wie die Instrumente gespielt werden, wie sie gebaut sind, welche Instrumente noch zur selben Gruppe gehören – und spielen selbst auf einigen Instrumenten, die zur jeweiligen Gruppe gehören. Jeweils am Ende eines Zyklus werden in einem großen Konzert alle Instrumente einer Fachgruppe zu hören sein und vorgestellt. Zum Teil kommen auch die Lehrpersonen der verschiedenen Instrumente in den Unterricht, spielen vor und es gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen und miteinander Musik zu machen.

Ziel ist es, den Kindern eine genauere Vorstellung von den verschiedenen Instrumenten zu vermitteln und ihnen somit die Wahl ihres Instrumentes zu

erleichtern. Es wird aber nicht möglich sein, in ein paar Stunden ein Instrument zu erlernen oder erste Stücke zu spielen. Dieser Erwartungsdruck halten wir für nicht zielführend. Es geht um ein erstes „Herantasten“ an die Instrumentalwelt.

Weitere Schwerpunktthemen im Instrumentenkarussell sind Spielfreude und die Grundlagen des Zusammenspiels.

Hinweis: Beim Instrumentenkarussell werden die dafür benötigten Instrumente automatisch jedem Kind beigestellt und sind im Semesterbeitrag bereits inkludiert.

**Selbstverständlich können Kinder auch im zweiten, dritten oder vierten Jahr einsteigen, ohne die vorherigen Angebote wahrgenommen zu haben.**

Besuchen Sie uns auch auf...

